

SELBSTMONTAGESET ANLEITUNG ZUM VERLEGEN DER GLASFASER

INHOUSE-VERKABELUNG

Fibre To The Building: So heißt die Technologie, die ein Generalunternehmer für die Stadtwerke Lünen verbauen wird. Der Generalunternehmer widmet sich den Netzebenen 1 bis 3.

Das Ende der Netzebene 3 stellt der Hausübergabepunkt (HÜP) dar. Dazu bohrt der Generalunternehmer ein Kopfloch durch Keller oder Erdgeschoss der anzuschließenden Immobilie, durch das er das Glasfaserkabel durchführt und das er im Anschluss wasser- und gasdicht versiegelt. Anschließend wird der HÜP installiert und die Glasfasern werden dort abgelegt.

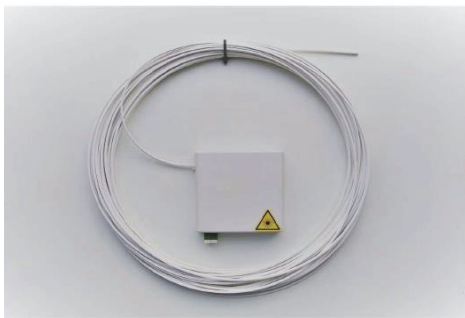
Die Netzebene 4, also die so genannte Inhouse-Verkabelung, beginnt am Hausübergabepunkt und endet am Netzabschlussgerät wie z.B. einem Router in der Wohneinheit eines Mehrfamilienhauses oder am Router im Wohnzimmer eines Einfamilienhauses.

Mit dem Selbstmontageset zur High-End-Lösung FTTH

Ihr neuer Glasfaseranschluss soll gänzlich ohne das dämpfende Material Kupfer auskommen, das Glasfaserkabel soll also ab dem HÜP weiter durchs Haus bis zum Router gelegt werden? Entscheiden Sie sich für die Anschlussart Fibre to The Home (FTTH)! Mit unseren Selbstmontagesets können Sie diese FTTH-Inhouse-Verkabelung selbst ausbauen oder von einem Elektrobetrieb Ihrer Wahl ausbauen lassen.

So verlegen Sie mit dem Selbstmontageset die Glasfaser in Ihrem Gebäude

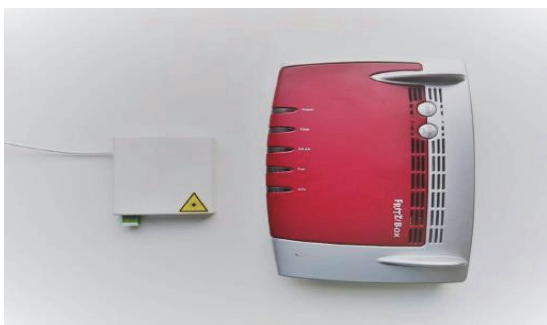
Die folgenden Komponenten sind Teil der Inhouse-Verkabelung:



Das Selbstmontageset bestehend aus Glasfaserkabel und Anschlussdose (Abb. 1).



Hausübergabepunkt, in dem das offene Ende des Selbstmontagesets mündet (Abb. 2).



Die FRITZ!Box 5530 Fibre oder ein anderer Glasfaser-Router (Abb. 3)



Ein 1 Meter langes Simplex Patchkabel mit LC/APC-Steckern (Abb. 4)

INHOUSE-VERKABELUNG – FORTSETZUNG

Das Selbstmontageset (Abb. 1) dient dazu, eine Verbindung zwischen dem HÜP (Abb. 2) und der FRITZ!Box 5530 Fiber (Abb. 3) oder einem anderen glasfaserfähigen Router herzustellen. Die benötigte Länge des Glasfaserkabels, das im Selbstmontageset enthalten ist, ergibt sich aus der Entfernung zwischen dem HÜP und dem Router. Das Selbstmontageset ist in den Längen 20 Meter, 30 Meter und 60 Meter erhältlich.

Bitte beachten Sie beim Verlegen des Glasfaserkabels Folgendes:

- ▶ Das offene Ende des Glasfaserkabels muss am HÜP enden. Zusätzlich muss am HÜP eine Überlänge von mindestens 2 Metern vorgesehen sein, die unser Techniker zum Verbinden (das so genannte Spleißen) der Fasern benötigt.
- ▶ Die Anschlussdose des Selbstmontagesets muss dem neben Glasfaser-Router (z.B. FRITZ!Box 5530 Fiber) bzw. dem Medienkonverter enden.
- ▶ Anschlussdose und Glasfaser-Router bzw. Anschlussdose und Medienkonverter verbinden Sie mit dem Simplex Patchkabel (Abb. 4). Die beiden LC/APC-Stecker dieses Patchkabels führen Sie jeweils in Router bzw. Medienkonverter und in die Anschlussdose ein, die sich am Ende des 20, 30 oder 60 Meter langen Glasfaserkabels befindet.
- ▶ Das Glasfaserkabel des Selbstmontagesets darf nicht gekürzt werden. Gegebenenfalls kann unser Techniker beim Verbinden des Glasfaserkabels mit dem HÜP das Kabel kürzen.
- ▶ Sie können das Glasfaserkabel über Putz oder unter Putz verlegen, wobei Sie es bei der Verlegung unter Putz in ein Schutzrohr legen sollten.
- ▶ Bitte achten Sie darauf, dass Sie das Glasfaserkabel beim Verlegen nicht knicken, überdrehen, überdehnen oder stauen. Dadurch könnte es irreparabel zerstört werden, was Störungen bei Inbetriebnahme und Betrieb des Glasfaseranschlusses nach sich ziehen könnte.

Sobald Sie das Glasfaserkabel verlegt haben, informieren Sie bitte die Stadtwerke Lünen darüber entweder per E-Mail an lichtschnell@SWL24.de oder unter Telefon 02306 / 707-3008. Wir schicken dann einen Techniker zu Ihnen, der die Glasfaser des HÜP mit dem von Ihnen verlegten Glasfaserkabel verbinden wird. Dieses Verfahren nennt sich Spleißen. Der Technikeinsatz, der höchstens eine Stunde dauern wird, ist im Preis für das Selbstmontageset inbegriffen.

Das Glasfaser-Selbstmontageset muss zwingend vor dem Spleißen verlegt worden sein. Sollte dies nicht der Fall sein, kann unser Techniker Ihren Anschluss nicht in Betrieb nehmen und es ist eine zusätzliche Technikeranfahrt notwendig, die wir Ihnen mit 35,00 € (brutto) in Rechnung stellen werden müssen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei unsachgemäß verlegtem Glasfaser-Hausverkabelungsset kein sicherer Betrieb Ihres Anschlusses gewährleistet ist und etwaige aus der unsachgemäßen Verlegung resultierende Störungen Ihnen zu Lasten gehen. Bitte beachten Sie, dass die Stadtwerke Lünen keine Verlegung des Glasfaser-Hausverkabelungssets übernehmen.